

16.10.2014

Antrag

der Fraktion der PIRATEN

Stopp der Veräußerung von Kunstwerken zur Haushaltssanierung!

I. Sachverhalt

Die im Besitz des Landes Nordrhein-Westfalen befindlichen Westdeutschen Spielbanken GmbH & Co KG (WestSpiel) beabsichtigt, aus ihrem Casino in Aachen zwei Werke Andy Warhols zu versteigern. Dies wäre ein Präzedenzfall mit erheblichen Konsequenzen. Erst recht vor dem Hintergrund, dass die Bilder ursprünglich mit öffentlichen (Steuer-)Geldern erworben wurden und sich somit zumindest indirekt in Landesbesitz befinden. Über die Verwendung des Erlöses besteht Unklarheit – es ist zu befürchten, dass mit dem Erlös entweder Verluste der Spielbanken ausgeglichen oder weitere Spielbanken errichtet werden sollen.

II. Der Landtag stellt fest

- Die geplante Versteigerung der beiden Kunstwerke steht im starken Gegensatz zu den internationalen Konventionen der UNESCO und ICOM zum Schutze öffentlichen Kunstbesitzes.
- Die Landesregierung ist demokratisch legitimierte Treuhänderin öffentlicher Besitztümer und somit auch der Kunst- und Kulturgüter in Nordrhein-Westfalen. Daher ist es ihre Pflicht, die Versteigerung der beiden Warhol-Werke abzuwenden.

III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf...

... sich unverzüglich für den Stopp des Verkaufs der beiden Warhol-Werke aus dem Inventar der Westdeutschen Spielbanken einzusetzen und den Verbleib der Werke in der Sammlung des Landes Nordrhein-Westfalen sicherzustellen.

Dr. Joachim Paul
Marc Olejak
Lukas Lamla

und Fraktion

Datum des Originals: 16.10.2014/Ausgegeben: 20.10.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de